

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

18. Jahrgang / Ausgabe Januar vom 31.01.2008

Nummer 205

Bekanntmachung der Gemeinde Weißig a. Raschütz

In der 42. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

38/2007

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung der Abwasserabgabe für die Einleitung aus der Kläranlage Weißig a.R. und für Kleineinleiter OT Blochwitz/Brößnitz.

39/2007

Der Gemeinderat beschließt zur Auftragsvergabe „Dachsanierung“ ehem. Kindergarten Weißig a.R.

40/2007

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Errichtung eines Nebengebäudes in der Gemarkung Blochwitz.

41/2007

Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Errichtung eines Stahlgitter-Mobilfunkmastes in der Gemarkung Blochwitz, Kmehlener Straße ab.

42/2007

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Umbau eines Wohnhauses mit Nebengebäude in der Gemarkung Oelsnitz.

Einladung zum Skatturnier

Am Sonntag, dem 10. Februar 2008 findet in „Gärtner's Gasthof“ in Weißig am Raschütz das diesjährige Skatturnier statt.

Beginn 13.00 Uhr in zwei Serien.

Alle Skatfreunde aus Weißig am Raschütz und der umliegenden Orte sind herzlich eingeladen.

Im Namen der Weißig'er Skatfreunde

B. Mutzke
Organisator



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzliche Glückwünsche übermittelt die Gemeindeverwaltung Weißig a. Raschütz

Zum 86. Geburtstag

29.01. Frau

Herta Kläber

Blochwitz

Zum 82. Geburtstag

15.01. Herr

Herbert Heßlich

Brößnitz

Zum 70. Geburtstag

27.01. Frau

Helga Wenzel

Oelsnitz

Zum 60. Geburtstag

24.01. Frau

Ursula Halkasch

Weißig a.R.

Niegeroda - gut gelaunt ins Neue Jahr

Das Neue Jahr wurde in Niegeroda bei Glühwein und Wurst vom Grill begrüßt. Am Schwedenfeuer traf sich die Dorfgemeinschaft zu einer gemütlichen Runde. Der von Frank über der Feuerstelle zubereitete Glühwein schmeckte vorzüglich. Die Bratwürste, von Martina auf den Grill gelegt, waren trotz manchem Kater für alle ein Genuss.



Faschingstanz in Blochwitz

Der Blochwitzter Gesellschaftsverein 94 e.V. lädt alle recht herzlich zum Faschingstanz am Samstag, **09.02.2008** mit Disco und dem Lauchhammer Karnevalsverein e.V. auf dem Saal nach Blochwitz ein.

Einlass
Programmbeginn

19.30 Uhr
20.11 Uhr



Kartenvorbestellungen beim
Getränkeshop Otto unter
Tel. 03 52 48/8 24 38

Übersicht Einwohner der Gemeinde Weißig am Raschütz

Zum 31.12.2007 lebten in der Gemeinde 943 Bürger, davon in den Ortsteilen

Blochwitz	249	Oelsnitz	218
Bröbnitz	96	Niegeroda	78
Weißig a.R.	302		

In Blochwitz wurden 4 Babys, in Weißig a.R. 3 Babys angemeldet.

8 Ehen wurden im Jahr 2007 in der Gemeinde geschlossen.

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

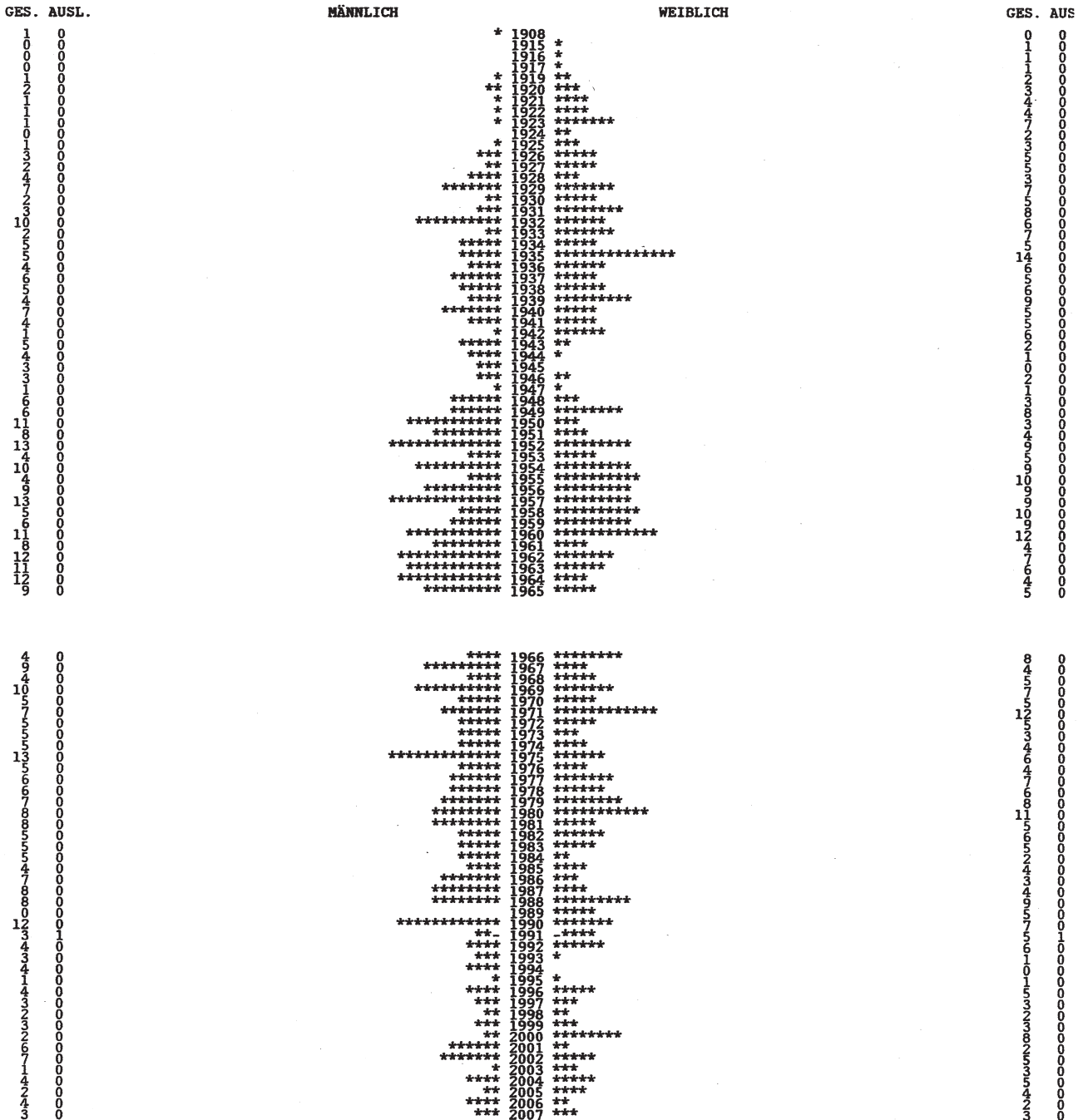
NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT

FÜR 14285370 Weißig a. Raschütz

DBS: 8530

STICHTAG 31.12.2007

WOHNBEVÖLKERUNG



MÄNNLICH INSGESAMT = 473
DAVON AUSLÄNDER = 1

WEIBLICH INSGESAMT = 470
DAVON AUSLÄNDER = 1

GESAMTEINWOHNERZAHL = 943

TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET

* = DEUTSCH - = AUSLÄNDER



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Januar 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 89. Geburtstag

30.01. Frau

Charlotte Höntzsch

Linz

Zum 88. Geburtstag

01.01. Frau

Gertrud Babies

Schönfeld,
Seniorenresidenz

11.01. Herr

Ernst Bolz

Kraußnitz

28.01. Frau

Linda Rastig

Schönfeld

30.01. Frau

Karoline Paulick

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 87. Geburtstag

16.01. Frau

Margot Türke

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 85. Geburtstag

02.01. Herr

Willi Müller

Schönfeld

Zum 84. Geburtstag

05.01. Herr

Gottfried Opitz

Schönfeld

14.01. Herr

Erhard Jahn

Böhla b.O.

29.01. Frau

Hildegard Richter

Böhla b.O.

Zum 83. Geburtstag

15.01. Frau

Elsbeth Noack

Kraußnitz

Zum 82. Geburtstag

21.01. Frau

Annelies Dzionsko

Kraußnitz

Zum 81. Geburtstag

02.01. Frau

Erika Welzel

Schönfeld,
Seniorenresidenz

07.01. Frau

Elli Gräfe

Schönfeld

12.01. Frau

Elfriede Müller

Schönfeld

28.01. Frau

Regina Behrisch

Schönfeld

Zum 80. Geburtstag

08.01. Frau

Elfriede Eichler

Liega

17.01. Herr

Martin Kern

Böhla b.O.

29.01. Frau

Margrit Brettschneider

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 75. Geburtstag

31.01. Herr

Werner Döring

Schönfeld

Zum 70. Geburtstag

08.01. Herr

Achim Zeidler

Böhla b.O.

13.01. Frau

Christa Hahn

Kraußnitz

Zum 65. Geburtstag

07.01. Frau

Karin Kornek

Schönfeld

08.01. Herr

Helmut Mattheß

Böhla b.O.

29.01. Frau

Ingrid Perschke

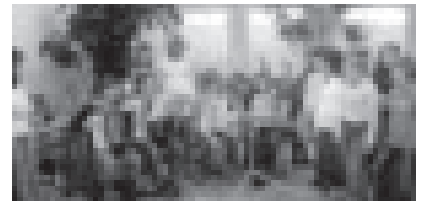
Schönfeld

**Kurzinformationen aus der
Gemeinde Schönfeld**

Am 19. 01. 08 fand der „Tag der offenen Tür“ in der Mittelschule Schönfeld statt. Es herrschte reger Andrang im Computerkabinett.



Für die zahlreichen Besucher wurde ein kleines Kulturprogramm durch die Schüler geboten.



An der Mittelschule Schönfeld wurde eine Neueinfassung des Spielplatzes durch die Firma Hübnern vorgenommen und das Klettergerüst nach einer Grundinstandsetzung mit Verzinkung durch Schmiedemeister M. Peschel neu aufgestellt.



Im Januar wurden weitere Pflegemaßnahmen durch Mitarbeiter im 1-Euro-Job durch Entfernen von Wildwuchs am Fasanerieweg nach Linz vorgenommen.



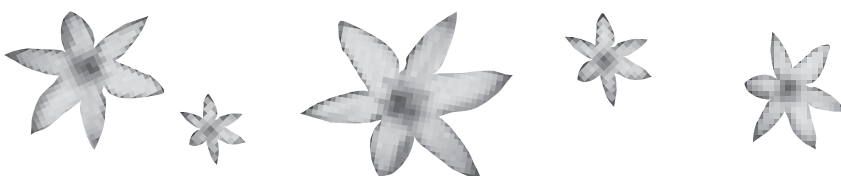
Zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr in Schönfeld wurden die Kameraden Hartmut Dörschel, Siegfried Steinborn und Walter Döring mit dem Ehrenkreuz der Feuerwehr für „50 Jahre treue Dienste“ zum Wohle der Gemeinde bzw. der Allgemeinheit ausgezeichnet.



Die älteste Mitbewohnerin der Gemeinde Schönfeld, Frau Anna Reinicz aus der Ortschaft Böhla b.O., feierte am 17. Dezember 2007 ihren 98. Geburtstag. **Herzlichen Glückwunsch!**



Schönfeld



Fußballhallenturnier

Am 29. und 30. Dezember 2007 fand in Lampertswalde ein Fußball-Hallenturnier statt.

Sieger beim diesjährigen Turnier wurde die Heimmannschaft aus Lampertswalde.

Herzlichen Glückwunsch.



Die Schönfelder Jugendmannschaft belegte den zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch.



Die Gastmannschaft aus Weißig am Raschütz belegte überraschend den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch.



Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schönfeld Monat Februar 2008

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

Markus, 12,24

Gottesdienste:

Ponickau	3. Februar 10.00 Uhr	Estomihi Gottesdienst im Gemeindesaal Kindergottesdienst
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal Dankopfer: eigene Gemeinde
Schönfeld	10. Februar 9.00 Uhr	Invokavit Gottesdienst im Gemeindesaal mit Diakon i.R. Dulig Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben
Schönfeld	17. Februar 10.00 Uhr	Reminiscere Kindergottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Kindergottesdienst
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Dankopfer: eigene Gemeinde
Schönfeld	24. Februar 9.00 Uhr	Okuli Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pfr. Spindler Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

Weltgebetstag 2008:

Thema: „Gottes Weisheit schenkt uns neues Verstehen“
Es wird vom Leben der Frauen aus Guyana berichtet.

Ponickau	Freitag, 7. März	18.00 Uhr
Linz	Donnerstag, 06. März	14.30 Uhr
Schönfeld	Freitag, 7. März	19.30 Uhr

Taufsamstage:

Ponickau	5. April und 14. Juni	14.00 Uhr
Schönfeld	1. März und 29. Juni	14.00 Uhr

Taufen auch im Gottesdienst möglich.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Formulare zur Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2007 sind ab sofort in der Gemeindeverwaltung Schönfeld – Einwohnermeldeamt – erhältlich.

Sie können uns ebenfalls unter unserer

E-mail: sekretariat@gemeinde-schoenfeld.de
E-mail: hauptamt@gemeinde-schoenfeld.de
E-mail: kaemmerei@gemeinde-schoenfeld.de
E-mail: meldeamt@gemeinde-schoenfeld.de
E-mail: standesamt@gemeinde-schoenfeld.de
E-mail: gewerbeamt@gemeinde-schoenfeld.de

erreichen.

Ebenso unter unserer Internet-Adresse:
www.gemeinde-schoenfeld.eu

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schönfeld

Montag	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde in der Ortschaft Kraußnitz:

Ab dem 21. Februar 2008, ansonsten jeden dritten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr.

Schlossnachrichten

Nach einem erfolgreichen Start ins Jahr 2008, möchte sich der Förderverein Schloss Schönfeld bei allen Einwohnern der Gemeinde für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Wir freuen uns auf ein interessantes Jahr mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm sowie vielen Sonderangeboten für die Schönfelder.

Einige von Ihnen haben 2006 an unserem „Schlossgeflüster“ teilgenommen. Diese Zusammenkunft aller Schönfelder, die über das Schloss und seine Geschichte zu erzählen haben, möchten wir in diesem Jahr weiterführen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Erinnerungen und die eine oder andere interessante Begebenheit uns mitteilen, damit die faszinierende Geschichte des Schlosses nicht in Vergessenheit gerät. Im März ist das erste Schlossgeflüster für 2008 geplant, nähere Informationen dazu in den nächsten Schlossnachrichten.

Nun möchten wir Ihnen, liebe Schönfelder, noch einen kurzen Ausblick auf unsere kommenden Veranstaltungen geben.

Am **2. März 2008, 19.30 Uhr** erwartet Sie **A. S. Schröter** wieder im Kabinett der unsichtbaren Berührung. Seine zwei Vorstellungen am 27.12.2007 waren sehr schnell ausverkauft, uns Sie können sicher sein, dass er Sie auch wieder im März mit seinen Tricks verblüffen wird. Immer wieder begeistert A.S. Schröter – The Rebel of Magic sein Publikum mit Esprit und mystischem Charme. Selbst Stammgästen gelingt es nicht, bereits bekannte Kunststücke

zu entschlüsseln. Von zauberhaften Glückshormonen überrascht, werden die Gäste über das Spiel der magischen Becher, den Geist Houdini's berühren; die mystische Macht des Geldes entdecken, der komisch wahrsagenden Glocke nicht widerstehen können, einen Hauch über die intuitive Sinnlichkeit der Damen erfahren und Ihre Gedanken Erstaunliches vollbringen lassen.



Am **9. März 2008, 19.30 Uhr** präsentiert Matthias Machwerk sein aktuelles Erfolgsprogramm „**FÜRCHTET EUCH NICHT!**“ im Prunksaal des Schönfelder Traumschlusses. Machwerk ist Autor zahlreicher Kabaretts wie „Die Kneifzange“, „Die Stachelschweine“, „Die Kaktusblüte“ und demnächst Gast im „Quatsch Comedy Club“. Mit spitzer Zunge und breitem Grinsen pendelt Machwerk zwischen authentischer Geschichte und autistischen Geschichten. Er wendet sich gegen Angst und Abzocke, gegen Frauen, die einen Mann zum Alimentär machen und Männer, die ihre Frau Mutti nennen. Machwerk warnt vor den hässlichen Seiten der Schönheitschirurgie, erklärt warum die Gene von Mensch und Affen fast identisch sind und erkennt, dass man die Chinesen nur mit 1-Euro-Jobs stoppen kann.

„**FÜRCHTET EUCH NICHT!**“ garantiert Häme, Heilung und mehr als Spaß!



Hinweisen möchten wir Sie jetzt schon auf den nächsten **Puppenworkshop** am **06.04.2008, 10.00 Uhr**. Puppenliebhaberinnen haben wieder einmal die Möglichkeit eins der wunderbaren Babys, die in der Puppenausstellung des Traumschlusses zu sehen sind, unter fachkundiger Anleitung selbst herzustellen. Im Rahmen des Workshops erlernen die Teilnehmerinnen dem Köpfchen, Armen und Beinen eine natürliche Hautfarbe zu verleihen, die Haare und Wimpern aus feinstem, weichem Mohair in das Vinyl einzuarbeiten (Micro-Rooting) und aus den Einzelteilen ein wunderschönes Puppenkind zu fertigen. Dieses Sonderangebot kostet ca. 100 Euro.

Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 03 52 48 / 20 360 oder info@schloss-schoenfeld.de.

Das Team vom Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V



Einwohnerbestand per 31.12.2007 der Gemeinde Schönfeld

Ortsteil	männlich	weiblich	gesamt:
Böhla b.O.	156	157	313
Kraußnitz	156	165	321
Liega	64	60	124
Linz	122	121	243
Schönfeld	472	523	995
Gesamt:	970	1.026	1.996
Im Jahr 2007:	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
Böhla b.O.	2	3	2
Kraußnitz	3	4	1
Linz	1	0	2
Liega	0	2	2
Schönfeld	4	13	22

Das neue Bild vom Kind

Der sächsische Bildungsplan ist die Grundlage für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Er setzt Maßstäbe für die frühkindliche Bildung. Erste Bildungserfahrungen machen die Kinder in ihren Familien, in der Kindertagesstätte, in der Schule.

Das Spiel ist die Haupttätigkeit unserer Kinder. Es ist ein wichtiger Lernprozess, Kinder versuchen zu agieren, zu handeln, eigene Erfahrungen zu sammeln und sich ihre eigene Umwelt anzueignen. Kinder im Kindergartenalter gelangen über das Spielen zum Denken und begreifen so handelnd ihre Umwelt. Alles Lernen vollzieht sich über das Handeln und Tun, nicht über das Sprechen und Reden. Diese Lernfolge ändert sich erst ab der Schulreife. Für unsere Kinder ist Spielen eine harte Arbeit, bei der es gilt, möglichst viele Erfahrungen zu sammeln, z.B. Spielen in der Bauecke, in der Puppenecke, Singen, Musizieren, Turnen, Laufen, Springen, Experimen-

tieren. Von all ihren gesammelten Erfahrungen profitieren die Kinder, sie verarbeiten Erlebnisse, üben Handgriffe ein, sammeln Kräfte und erholen sich dabei, leben ihre Fantasie und schöpferischen Fähigkeiten aus und lernen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und die Persönlichkeit zu entfalten.

Für uns als Lernbegleiterinnen heißt es, jedes Kind ganzheitlich zu fördern, auf seine Fähigkeiten und Neigungen gezielt einzugehen, Defizite und Schwächen zu akzeptieren und somit die Stärken des Kindes zu fördern. Durch gezielte Fachvorträge z.B. durch Referenten wollen wir die unterschiedlichsten Bildungs- und Erziehungsfragen mit den Eltern bearbeiten und diskutieren. Wir möchten mit den Eltern in einen aktiven Erfahrungsaustausch über deren Fragen, Ängste und Probleme treten, mit denen sie bislang häufig allein waren.

Zu unserer ersten Elternbildungsveranstaltung hatten wir am 14. Januar 2008 den Dozenten, Herrn Lindner-Starosta

in unsere Einrichtung eingeladen. Er hat Frühpädagogische Psychologie und Hochbegabtenforschung studiert.

Mit Hilfe der sechs Bildungsbereiche (Kommunikative, Naturwissenschaftliche, Ästhetische, Mathematische, Somatische und Soziale Bildung) aus dem Sächsischen Bildungsplan sollen die Kinder eigene Erfahrungen sammeln und ihre eigene Persönlichkeit stärken.

Dieser Elternabend unter dem Thema „Das neue Bild vom Kind“ regte viele Eltern zum Nachdenken an. Auch wenn die Zeit viel zu kurz und zu stressig ist, sollte dem Kind Aufmerksamkeit geschenkt und entgegengebracht werden. Mit dem Projekt „Miteinander ins Gespräch kommen – Elterngesprächskreise über Bildungs- und Erziehungsfragen in unserer Kindertagesstätte“ möchte unser Team gemeinsam mit den Eltern diese wertvolle Form der Elternbildung kontinuierlich fortsetzen.

**Das Team der Kindertagesstätte
„Sonnenschein“ Schönfeld**

Der Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain“ informiert:

Veränderung Sperrmüllentsorgung 2008:

- Die Abholung des Sperrmülls erfolgt nur mit Anmeldekarte.
- Diese finden Sie auf der Rückseite des Abfallkalenders.
- Füllen Sie dazu die entsprechende Anmeldekarte (Doppelkarte für 1. bzw. 2. Halbjahr) aus und schicken Sie diese bis zum Einsendeschluss – 1. bzw. 2. Halbjahr der 11. Juni 2008 (Einsendeschluss 18. Januar 2008 für 1. Halbjahr bereits vorbei) – in einem Briefumschlag an den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain, Hohe Straße 2, 01558 Großenhain.
Achten Sie darauf, dass die Antwortkarte frankiert wird. ca. 2 Wochen vorher bekommen Sie dann mittels dieser Antwortkarte den Sperrmüllentsorgungstermin mitgeteilt.

Änderung der Abfallgebührensatzung 2008:

Kippgebühr:	Behältervolumen	Kippgebühr in Euro
	60 Liter	2,82
	80 Liter	3,76
	120 Liter	5,64
	240 Liter	11,28
	1.100 Liter	51,50
Festgebühr:	Die Festgebühr pro Person und Jahr beträgt 16,44 Euro. Die Befreiung von der Festgebühr ist ab dem Jahr 2008 nicht mehr möglich.	
Abfallsäcke:	Die Gebühr für einen zugelassenen Abfallsack des Landkreises Riesa-Großenhain beträgt 3,50 Euro/Stück.	

Behälterkippen:

Die Anzahl von 8 Pflichtkippen entfällt, d.h. Sie zahlen nur für die tatsächlich in Anspruch genommenen Behälterkippen.

Wird über das ganze Jahr kein Behälter zur Entsorgung bereitgestellt, werden als Mindestvolumen 4 Liter/Woche/Person angesetzt.

Grünabfallannahme:

Um für die kommenden Jahre eine Gebührenstabilität zu erreichen, wird die Zahl der Annahmetage von bisher 15 auf 9 zurückgefahren:

Die Annahmeplätze, Annahmezeiten sowie die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

*Bei Rückfragen steht Ihnen
Frau Vulpius,
Telefon: 035 22/52 92 17
zur Verfügung.*

Fundsache

In der Gemeindeverwaltung wurden zwei Schlüssel abgegeben. Es handelt sich einmal um einen Haustürschlüssel (WILKA-Schließtechnik) und zum anderen Sicherheits-schlüssel (Burg-Wächter mit einem kurzen blau-weißen Anhänger).
Anfragen können an das Sekretariat, Frau Braune 03 52 48/83 40 gerichtet werden.

Annonce

**Ab sofort Vermietung von
Geschäfts- und Büroräumen**
(ca. 66 m²)

Freie Scholle 6 (Nähe Schloss)
Nachfragen unter Tel.: 03 52 48/8 19 11
Handy-Nr.: 01 73/9 88 64 10

**Region Westlausitzer Heidebogen
Jetzt Projektanträge einreichen und Fördermittel
für den ländlichen Raum sichern**

Die Umnutzung einer Scheune für eine gewerbliche Nutzung oder als Wohnhaus für eine junge Familie, der Rückbau einer alten LPG-Halle oder die Anlage eines Dorfplatzes, der Bau eines Kinderspielplatzes oder die Fassadensanierung einer Dorfbäckerei – all das und viele weitere könnten Maßnahmen sein, die durch Fördermittel unterstützt werden können. Seit Oktober 2007 ist die Richtlinie „Integrierte ländliche Entwicklung“ in Kraft.

Im Freistaat Sachsen bewarben sich 33 Regionen um einen Förderstatus und die damit verbundenen begehrten Fördermittel. Die Region Westlausitzer Heidebogen erhielt den Status „ILE-Gebiet“ und kann nun im Zeitraum bis 2013 jährlich 2,86 Mio. Euro an Förderzuschüssen durch konkrete Projektanträge untersetzen. Die Region im Norden von Dresden erstreckt sich von Bernsdorf und Kamenz im Osten bis nach Großenhain und Priestewitz im Westen.

Anfang 2007 wurden bereits über 300 Projektideen im integrierten ländlichen Entwicklungskonzept der Region zusammengetragen.

Diese sollten nun durch konkrete Unterlagen untersetzt und mit dem Regionalmanagement qualifiziert werden. Pro Woche gehen zudem seit Dezember 2007 durchschnittlich drei bis vier weitere Anträge beim Westlausitzer Heidebogen e.V. bzw. beim Regionalmanagement ein.

Wer Mittel für 2008 beantragen möchte, sollte also schnell sein, da die Gelder durch die Region bis spätestens Mitte des Jahres fest verplant sein müssen. Für eine Erstberatung sind mindestens eine Projektbeschreibung (mit Zeichnung oder Fotos) sowie eine plausible Kostenschätzung beim Regionalmanagement vorzulegen. Weitere Informationen erhalten interessierte Antragsteller unter www.heidebogen.eu im Bereich „Förderung“.

Informationen und Beratung: beim Regionalmanagement des Westlausitzer Heidebogen e.V., Frau Ritter oder Herr Kroemke, Tel. 03 52 08 – 3 47 81 oder info@heidebogen.eu

**52. „Schau des Rassegeflügelzuchtvereines
Schönfeld und Umgebung“ e.V.**

Am 15. und 16. Dezember luden die Schönfelder Zuchtfreunde zu ihrer Vereinsschau mit Kreisjugendschau.

Insgesamt bewarben sich 70 Senioren und 13 Junioren mit insgesamt 591 Tieren der verschiedensten Rassen und Farbschläge um die Meistertitel und begehrten Pokale und Preise.

Dabei konnte von den Preisrichtern acht Mal die Bestnote „vorzüglich“ vergeben werden. Vereinsmeister beim Wassergeflügel wurde wiederum Manfred Schneider als Liega mit seinen Pommerngänsen.

Vereinsmeister bei den großen Hühnern, ebenfalls in Folge, Sören Johne aus Schönfeld mit Australorps.

Bei den Zwerghühnern sicherte sich Erika Zühlke aus Liega mit Zwerg Wyandotten den Vereinsmeistertitel und bei den Tauben verteidigte David Menzel mit seiner weißen King den Meistertitel des Vorjahres.

Kreisjugendmeister wurden:

- Denny Stefan**
mit Orpingtonen beim Wassergeflügel
- Max Krause**, jüngstes Vereinsmitglied,
mit Brahma bei den Hühnern

Maria Hähne
mit ihren Samtschildtauben

Alles in allem war die 52. Schau in Schönfeld ein großer Erfolg.

Zuchtfreund Dieter Tenner möchte sich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben auf das Herzlichste bedanken, vor allem bei den fleißigen Helfern der Gemeinde um Frank Michael und wünscht im Namen der Mitglieder allen Züchtern und Freunden der Rassegeflügelzucht ein gutes Jahr 2008.

Gut Zucht!



**Die Sportgemeinschaft
Schönfeld e.V. informiert:**

Liebe Sportfreunde
und Interessierte,

was ist NEU im Jahr 2008?

Na klar, die NEUE grüne Badminton-Spielfeld-Kennzeichnung in der Sporthalle in Schönfeld!

Unsere aktiven Vereinsmitglieder der Abteilung Badminton haben die vergangenen Feiertage nicht nur genutzt, sich den allseits beliebten Winterspeck „anzufuttern“, sondern haben es endlich geschafft, eine regelgerechte Spielfeldkennzeichnung auf dem Hallenfußboden aufzubringen.



Nicht zuletzt aus dem Grund, dass wir durch ein Freundschaftsspiel bei der Badmintongruppe in Kamenz merkten, dass die Profis cm-genau mit ihren Spielfeldlinien agierten. Na und da hatten wir bis vor kurzer Zeit nur die Gegebenheiten einer „Freizeit-Badminton-Gruppe“.

Da jedoch auch Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen geplant sind, bestand natürlich akuter Handlungsbedarf. Nun haben wir endlich auch die Voraussetzung diese durchzuführen.



Also... falls Interessierte was gegen Ihren „Winterspeck“ tun WOLLEN oder MÜSSEN, sind diese gerne zum Schnupperkurs in unsere Sporthalle eingeladen.

**Wann: jeden Mittwoch
18:00 – 20:00Uhr**

**Ansprechpartner:
Lutz Philipp / Schönfeld
Tel.: 03 52 48 - 8 11 07**

Wir wünschen allen Sportfreunden noch ein gesundes + sportliches Jahr 2008!

Sportgemeinschaft Schönfeld e.V.

Anschrift: Herr Jochen Proy
Weinbergsweg 3
01561 Schönfeld
Telefon: 03 52 48 – 22 50 78
01 74 – 991 03 79
E-Mail: SG-Schoenfeld@t-online.de

www.gemeinde-schoenfeld.eu
(im Register „Vereine“)

Alarmeinsätze der FFW Lampertswalde

Montag, 24.12.07

Auslösung der Brandmeldeanlage
bei Kronospan
Einsatzzeit: 6.25–7.00 Uhr

Brand am Waldsportplatz Lampertswalde

Einsatzzeit: 20.50–21.20 Uhr

Montag, 27.01.08

Auslösung der Brandmeldeanlage
bei Kronospan
Einsatzzeit: 20.00–20.30 Uhr

A. Heimann

INFORMATION

Die Jahreshauptversammlungen der FFW finden in den Orten Schönborn am 01.02.2008 und Quersa am 02.02.2008 statt. Die Kameraden von Adelsdorf haben sich am 25.01.2008 zu ihrer Zusammenkunft getroffen. Ein Bericht erscheint in der Februarausgabe im Gemeindeblatt.

Grünschnitt und Holz für das Osterfeuer in Schönborn

Ab sofort wird in Schönborn am Sportplatz Grünschnitt und Restholz entgegengenommen. Der Schlüssel ist bei Herrn Siegmars Venus abzuholen. Das Holz ist frei von Fremdstoffen, wie Plastik und Hausmüll abzulagern, Baumstümpfe werden ebenfalls nicht entgegengenommen. Durch die Gemeinde werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Die Annahme erfolgt bis in die Osterwoche. Wir bitten um Beachtung.

Aufnahme aller Kleininleiter aus Adelsdorf

In der Ortslage Adelsdorf werden zurzeit die Kleininleiter einschließlich ihrer Kläranlagen nochmals erfasst. Es ist die Eichenstraße betroffen, später wird der Rest des Dorfes aufgenommen. Alle anderen Orte der Gemeinde werden in den folgenden Wochen erfasst. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, um mit Ihnen im persönlichen Gespräch die entsprechenden Flächen ordnungsgemäß zu erfassen.

Mitgliederversammlung

des SV Lampertswalde am 22.02.2008,
19:00, im Vereinsheim –
Weißiger Str. 2 – Lampertswalde.

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2007
Plan 2008
Satzungsänderung
Sonstiges

Die Vereinsleitung



Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Januar 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 94. Geburtstag

27.01. Herr

Erich Hegewald

Lampertswalde

Zum 87. Geburtstag

13.01. Frau

Lieselotte Niewelt

Schönborn

31.01. Frau

Erika Herrmann

Lampertswalde

Zum 83. Geburtstag

10.01. Frau

Annelies Herbrich

Lampertswalde

Zum 82. Geburtstag

12.01. Frau

Anneliese Schütze

Brockwitz

Zum 80. Geburtstag

18.01. Frau

Margarete Opitz

Quersa

Zum 70. Geburtstag

04.01. Herr

Konrad Förster

Brockwitz

11.01. Frau

Helga Zander

Schönborn

21.01. Herr

Heinz Trentzsch

Lampertswalde

Zum 65. Geburtstag

02.01. Herr

Harry Drechsler

Brockwitz

07.01. Frau

Ute Kösterke

Quersa

22.01. Frau

Siegrid Schumann

Lampertswalde

27.01. Herr

Wilfried Kniebel

Mühlbach

Nachträglich im Monat Dezember 2007, zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir ganz herzlich Familie Ruth und Christian Ulbricht aus Quersa.

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle wieder allen Rentnerinnen und Rentnern in den einzelnen Ortsteilen zum Geburtstag gratulieren. Wir gratulieren immer rückwirkend in Fünferreihenfolge, allen Frauen ab dem 60. und allen Männern ab dem 65. Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag wird jährlich gratuliert. Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindeblatt veröffentlicht haben möchte, sollte dies bitte in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde melden, auch per Telefon unter **8 12 29**.

Außerdem gratulieren wir unseren Rentnerinnen und Rentnern in der Sächsischen Zeitung zum jeweiligen Tag zum Geburtstag. Wer seinen Geburtstag nicht in der SZ veröffentlicht haben möchte, sollte sich ebenfalls in der Gemeindeverwaltung melden. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages bereits zu einem früheren Zeitpunkt abgemeldet hat, braucht dies nicht zu wiederholen.

Tanz in den Mai

Die Lampertswalder Musikanten laden recht herzlich ein zu einem „Tanz in den Mai“ und ganz Lampertswalde ist dabei!

Wann:

Sonnabend, den 26. April 2008, ab 19.30 Uhr

Wo:

Saal – Dorfgemeinschaftshaus

Wie:

**nur mit Live-Musik mit den Lampertswaldern
und der Tanzband „Zeitlos“**

Eintritt:

8,- €

Die Karten können in der Gemeindeverwaltung erworben werden, noch besteht die Möglichkeit sich einen Tisch auszusuchen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Blasmusikverein Lampertswalde.

Einladung der Antennengemeinschaft Lampertswalde

Im Interesse einer Klärung um die Antennengemeinschaft findet am **Donnerstag, dem 7. Februar 2008, um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus eine Zusammenkunft aller Eigentümer und Anschlussnehmer dieser technischen Einrichtung statt. Es geht um die gesamte technische Einrichtung und die Betriebsführung. Anwesend ist auch die Firma Elektro – Dörschel. Wir bitten um das Erscheinen eines Vertreters.

W. Hoffmann

Neueröffnung ab 01.02.2008

BAUPLANUNGSBÜRO HEIKE GEBHARDT
DIPL.-BAUINGENIEUR (FH)

GENEHMIGUNGS- UND AUSFÜHRUNGSPLANUNG
BAUÜBERWACHUNG
WERTGUTACHTEN
ENERGIENACHWEISE

01561 LAMPERTSWALDE ✦ AM BERGSPORTPLATZ 14
035248/ 82119 ✦ fhgebhardt@online.de
0173/ 4648536



Gesundheitskurse in Lampertswalde !!! 10-Wochen-Programm (Vormittags speziell für Senioren)

Haltung bewahren in der

Rückenschule

Ab Mittwoch,
20.02.2008, 09 – 10 Uhr
20.02.2008, 16 – 17 Uhr

Erlernen Sie Übungen für zu Hause und Tipps für rücken-gerechte Haltung und Verhalten im Alltag

In der Ruhe liegt die Kraft

Pilates

Ab Mittwoch,
20.02.2008, 10 – 11 Uhr
20.02.2008, 17 – 18 Uhr

Erlernen Sie ein Programm zur Verbesserung Ihrer Ausdauer und Kräftigung von Bauch- & Rückenmuskulatur

Ort: ehem. Gemeinderaum
Lampertswalde,

Leitung: Antje Eichler,
Dipl.-Sportlehrerin f. Therapie

Kosten: 85,- Euro (80 %
übernimmt die Krankenkasse)

Information & Anmeldung:
Antje Eichler, 0173/9438672
Frau Lehmann. 03522/501998

Rückerstattung bis zu 80 % durch alle gesetzlichen Krankenkassen

20. Sterbefall im Haus

Tritt ein Sterbefall im Hause auf, ist der Arzt, der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen. Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus. Anschließend wird ein Bestattungswesen mit der Weiterführung des Sterbefalles von den Angehörigen beauftragt.

Sterbefall im Krankenhaus oder in Altenheimen

Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, werden Sie vom medizinischen Personal unterrichtet. Beauftragen Sie anschließend ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl mit der Abwicklung des Sterbefalles.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: 0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	Tel.: (03 51) 8 95 19 17

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**



Ihr Friseur Regina Heinke - kommt ins Haus -

Tel.: 035248 / 20230
Funk: 0151 / 17207468
Privat: Am Hang 59,
01561 Lampertswalde

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Nachbarn für das Jahr 2008 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Regina und Andreas Heinke

Zimmerei und Dachdeckung

**Andreas Heinke
- Meisterbetrieb -**

01561 Weißig a.R. Hauptstr.1

Tel: 035248 / 20089
Fax: 035248 / 20088
Email: info@zimmerei-heinke.de
Internet: www.zimmerei-heinke.de



Liebe Rentnerinnen und Rentner,

zum kleinen Kaffeetrinken im Monat Februar möchten wir Sie alle wieder herzlich einladen. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, jeweils um 14 Uhr in den bekannten Räumlichkeiten der einzelnen Orte.

Der Bürgermeister wird in Lampertswalde zu Gast sein.

Fahrten Seniorenclub Lampertswalde 2008

20. März 2008	Halbtagesfahrt ins Historische Grüne Gewölbe Dresden
28. April 2008	Halbtagesfahrt nach Pobersau zu den Superstars aus Südtirol: Die Landiner
22. Mai 2008	Tagesfahrt ins Mühlenland Muldental nach Höfgen
19. Juni 2008	Tagesfahrt 7-Seen-Rundfahrt Berlin mit Besichtigung des Hauptbahnhofes
30. Juni – 4. Juli 2008	5-Tagefahrt in den Naturpark Nordeifel Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus 4 Übernachtungen/Halbpension Luxemburg mit Stadtführung Eifelrundfahrt mit Reiseleitung/Glockengießerei Fahrt nach Belgien/Hochmoorgebiet Hohes Venn/Schinkenräucherei und Monschau Kaffee bei Heino in Bad Münstereifel
24. Juli 2008	Halbtagesfahrt Schaffahrt auf der Elbe
21. August 2008	Halbtagesausflug: Großenhain erkunden mit der KK-Bahn
23. September 2008	Halbtagesfahrt „Assisis Panometer“/Rundfahrt Elbsandseengebirge , ev. Weinverkostung
Dezember 2008	Adventsfahrt

**Frau Hausdorf
im Namen der Helferinnen.**

Statistische Angaben über die Wohnberechtigten Personen in unserer Gemeinde

Ortschaft	Männlich	Weiblich	Gesamt
Adelsdorf	105	100	200
Brockwitz	71	68	139
Lampertswalde	522	536	1.058
Mühlbach	31	31	62
Quersa	149	142	291
Schönborn	87	92	179
gesamt:	965	969	1.934

Statistische Angaben über Eheschließungen, Scheidungen, Geburt und Sterbefälle in der Gemeinde Lampertswalde

Ortschaft	Eheschließung	Scheidung	Geburt	Sterbefälle
Adelsdorf	1	0	1	2
Brockwitz	0	0	2	0
Lampertswalde	1	2	8	7
Mühlbach	2	0	0	0
Quersa	0	0	0	4
Schönborn	2	0	1	1

Baumaßnahmen der Grundschule im Blitzlicht Teil 2

August 2007:

Im Keller wurden Abflüsse tiefer verlegt, Wände versetzt und Türen verändert.



Drei übereinander liegende Notausgänge werden mit einer neuen Notausgangstreppe verbunden.



Alle Räume und Flure erhielten neue abgehangene Decken, eine Alarmanlage, eine automatische Lichteinstellung und Sprechfunk.



Stromzuleitungen und Internetanschluss gehen bis zur Turnhalle.



Im Keller kämpften die Kollegen des Baus tagelang mit Wassereinbrüchen.



Der Blick in den Vereinsraum zeigt das vorübergehende Klassenzimmer der 4.Klasse.



Vielen Dank an den Sportverein, der uns die Möglichkeit gab, in diesen Räumen zu unterrichten. Fortsetzung folgt



Hallo kleine Narren und Närrinnen!

Ihr seid herzlich eingeladen zu einer zünftigen und lustigen **Faschingsfeier**

**am 5. Februar 2008
von 14.00–16.00 Uhr
auf dem Saal in Lampertswalde.**

DJ Maik und die Erzieher des Hortes werden mit Musik, Spielen und Kostümpremierung alle in Partystimmung bringen. Kostüme sind Pflicht!

Wir wünschen allen viel Spaß und freuen uns auf euch!

Achtung! Achtung! Am Dienstag, den 5. Februar 2008 von 9.30–11.30 Uhr gehen die Hortkinder zum Zampern durch Lampertswalde.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch bei Ihnen vorbeikommen dürfen.

**Die Kinder und Erzieher
des Hortes Lampertswalde**

Englisch für die Dreiradliga

„Guten Morgen“ oder „Good morning“ – Die Kinder unserer Einrichtung benutzen beides. Vor drei Jahren begannen die Überlegungen in unserem Haus den Kindern Englisch als Zweitsprache anzubieten. Das warf natürlich viele Fragen auf. Um Antworten darauf zu finden, besuchte ich eine Fortbildung über Mehrsprachigkeit im Kindergarten, welche ich voller Optimismus und mit vielen Anregungen verließ. Eine Sprache, die die Kleinkinder durch Imitation lernen, prägt sich im Gedächtnis besser ein, als eine Sprache, die in der Schulzeit oder später mit Hilfe des Denkens erworben wird. Kinder im Alter von 3–10 Jahren sind besonders aufnahmefähig und offen für Sprachen.

Ich besprach unser Vorhaben mit den Eltern meiner damaligen Gruppe (4–5 jährige Kinder) und schon bald startete unser Projekt. Eines Tages erreichte uns ein Paket aus Australien, in welchem ein liebenswerter (Plüsch)Vogel, nun schon längst als Kooky bekannt, zu uns kam. Da er die deutsche Sprache nicht beherrscht, können sich die Kinder nur in Englisch mit ihm unterhalten. Das Lernen mit Kooky macht Spaß, da ohne Leistungsdruck Begriffe, Lieder, Reime und Spiele gelernt werden. Auch der körperlichen Entwicklung wird Rechnung getragen, wenn wir Bewegungsspiele durchführen und die „Lachmuskeln“ strapaziert werden. Nicht nur die Sprache an sich wollen wir vermitteln, sondern auch Kenntnisse und Erfahrungen fremder Kulturen sowie die Toleranz und Völkerverständigung fördern.

Den Vermittelten Wortschatz entnehmen wir keinem Lehrplan. Inhalt sind alltägliche Situ-

ationen im Kindergarten wie beim Anziehen, Mahlzeiten, Geburtstage, Körperpflege, Höflichkeitsformen... ein Wortschatz der tagtäglich angewendet werden kann ohne ihn zu pauken. Im September letzten Jahres begann der Schulalltag für die Kinder meiner Gruppe. Viele Eltern bedauerten, dass der Sprachunterricht erst wieder ab der 3. Klasse auf dem Stundenplan steht. Dies ist aber vielerorts ein Problem und nicht nur das von Lampertswalde. Wir hoffen darauf, dass sich diesbezüglich in den nächsten Jahren an den Schulen etwas bewegt.

Seit Oktober bieten wir auf Wunsch der Eltern fast täglich für eine von 4 Sprachgruppen Englisch im Kindergarten an. Für uns war es sehr wichtig, dass alle Kinder (ab 4 Jahren)



die Möglichkeit der Teilnahme haben und dies ohne zusätzliche Kosten erfolgt. Spaß am Lernen muss für alle möglich sein und gerade für solche Dinge, die im weiteren Leben vorausgesetzt werden.

**Marina Leisner
Kita Knirpsenland Lampertswalde**

Bibliothek

Liebe Leser der Gemeindebibliothek Lampertswalde, nach längerer Schließung wegen Umbauarbeiten im Gebäude kann die Gemeindebibliothek ab 3. Januar 2008 wieder genutzt werden. Und das tun vor allem die Kinder des Kindergartens mit Ihren Erzieherinnen und auch die Schüler der Grundschule mit Ihren Lehrerinnen. Damit wird Ihnen die Möglichkeit gegeben

- das Allgemeinwissen zu erweitern
- Freude beim Entdecken von neuen Inhalten zu entwickeln
- Verhaltensvorbilder in den unzähligen Geschichten zu finden
- Anregungen zum Basteln und Experimentieren zu erhalten
- und nicht zuletzt die Lesefähigkeit weiter zu entwickeln

Gern nehmen die Kinder an Buchlesungen teil, arbeiten zielstrebig beim Märchenrätsel oder Quiz zu einem Kinderbuch mit, denn für die Besten warten kleine Preise. Auch für die Hortkinder bietet sich ein Besuch der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten und nun sogar im eigenen Haus an, um in den Büchern zu stöbern oder die Spiele auszuprobieren.

Einladen möchte ich auch alle Erwachsenen zu einem Besuch in unserer Bibliothek. Neben vielen Romanen, in denen historische und auch zeitgemäße Inhalte zu finden sind, kann ich auch Fachliteratur anbieten, die oft hilft, technische, geologische bzw. historische, gesundheitliche



und viele andere Probleme zu klären. Gern werden auch Bücher zielgerichtet angekauft, wenn diese ausdrücklich Leserwunsch sind. Deshalb ist es immer ratsam, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Also zögern Sie nicht. Die Bibliothek ist für Sie jeden Montag von 12–14 Uhr und jeden Mittwoch von 14–18 Uhr geöffnet. Sie sind herzlich willkommen.

R. Hausdorf

Der Lampertswalder Weihnachtsmarkt – ein Besuchermagnet

So war der Tenor der Besucher unseres Weihnachtsmarktes vom 4. Advent des vergangenen Jahres.

Es zeigte sich wiederum, dass Lampertswalder Einwohner, genau die Mitglieder der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, sich beherzt um die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieses schönen Wochenendes vor Heilig Abend kümmerten.

Bereits zum Monatsanfang im Dezember verkündete der übergroße mit unzählig vielen Lichtern beschmückte Weihnachtsbaum eine gewisse Vorfreude.

In herzlicher Runde versammelten sich schon zum Dämmererschoppenabend viele Einwohner zum Glühwein-, Bratwurst- und Unterhaltungsgenuss. Dabei konnte man sich mal von vorne und/oder hinten am Lagerfeuer aufwärmen.

Am Adventssonntag fanden sich schon zeitig die Händler und Ständebetreiber ein, um den richtigen Standplatz mit festlicher Ausschmückung zu finden. Und die bald darauf folgenden Besucher bescherten den Verkaufsleuten dann auch reichlichen Arbeitseifer. Viele Hunderte von gefüllten Glühweinbechern wurden getrunken. Und es gab noch so allerlei für den Gaumen- Kaffee und Kuchen, geschmackvoller Kesselgulasch, Bratwurst, Bockwurst, gegrillte Broiler und Schweinshaxe, Soljanka, gebackene Brezeln, Mixgetränke, Taschenwärmer und der Riesenstollen von der Bäckerei Schramm.

All diese Erfolg für die Händler verdanken wir Ihnen, den massig vielen Besuchern des Weihnachtsmarktes. Manch einer versuchte sich beim Schätzen der Personenanzahl. Als Interessengemeinschaft sagen wir einfach, dass Sie wieder einen neuen Besucherrekord aufgestellt haben. Vielleicht kann der Weihnachtsmann da genauere Auskunft erteilen, denn er kommt ja viel umher.

Ganz toll waren wieder die vielen kleinen, mit viel Herzlichkeit und Wärme vorgetragenen Musikbeiträge. Man konnte gut hören und sehen, was die Kinder aus unserer Kindertagesstätte und aus der Grundschule, was die Männerchorstimmen und die Akkordeonspieler darboten. Auch die von den Bläsern vom Kirchturm ertönenden Lieder erreichten die Weihnachtsmarktgäste.

Es herrschte eine knisternde Kinderanspannung, als der Weihnachtsmann mit seinem Oberwichtel Toni sich von Weitem ankündigte. Viele dem guten Alten

entgegenkommende Kinder halfen beim Ziehen des vollbepackten, mit zusätzlichen Rädern versehenen Lastenschlittens. Sogar der Oberwichtel schob den in seiner Zentrale gefertigten Puppenwagen gemeinsam mit den Kindern. Und so konnten alle Kinder mit vorgetragenen Gedichten und Liedern ihre Geschenke in Empfang nehmen. Natürlich waren auch wieder kleine Überraschungen für so manch Großen dabei.

Eine sehr nette Geste war übrigens die Aktion der Versteigerung des Riesenweihnachtsbaumes zur individuellen Holzgewinnung. Der Erlös wird den Kindern zum kommenden Fest zugute kommen.

Zufriedenheit konnte man in den Gesichtern der Leute erkennen. Ein Gefühl der Ruhe und Besonnenheit war am Vorabend zum Heiligen Fest in die Herzen der Menschen eingekehrt. Damit haben wir Mitglieder der Interessengemeinschaft auch mit dem nun mittlerweile 12. Weihnachtsmarkt wieder unser Ziel erreicht.

Wir bedanken uns noch einmal bei all denen, die, in welcher Form auch immer, sich freiwillig aktiv an der Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes beteiligt haben. Danke für euer Mittun und dem Willen, etwas für uns Menschen an Miteinander und Füreinander erleben zu lassen.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 wünschen Ihnen und Euch allen die Mitglieder der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt.

i.A. Bernd Richter

Anmerkung: Der Weihnachtsmann sagte zum Besucherrekord, dass er in unserer Gegend auf einem Dorfweihnachtsmarkt noch nie so viele Gäste um sich hatte.



Impressum:

Gemeinde Lampertswalde, Ortrander Straße 2, 01561 Lampertswalde,
Tel.: 035248/81229
E-Mail: gemeinde.lampertswalde@freenet.de
Homepage: www.gemeinde-lampertswalde.de

Satz und Druck:

Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de
mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugesandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.

Verkehrsteilnehmer-Schulung

in Lampertswalde

am 15.02.2008

Beginn 19:00 Uhr



Liebe Sportfreunde und Bürger von Lampertswalde und Umgebung,

der Sportverein Lampertswalde lädt Sie herzlich zu einer Verkehrsteilnehmerschulung in das Mehrzweckgebäude im Sportforum (Weißiger Str. 2) ein.

Mitarbeiter der Verkehrswacht Riesa-Großenhain informieren über aktuelle und neue Regelungen der Straßenverkehrsordnung und beantworten kompetent knifflige Fragen aus täglich erlebten Verkehrssituationen. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Für April planen wir die Durchführung einer Erste-Hilfe-Schulung

Die Vereinsleitung

Sauna in Lampe

Fitness, Wellness und Gesundheit sind heutzutage in aller Munde...

Der **Sportverein Lampertswalde** bietet hierfür allen Interessierten die Nutzung der Sauna in der Sporthalle Lampertswalde an.

Öffnungszeiten:

montags

12:00 – 18:00 Damen

18:00 – 22:00 Herren

donnerstags

15:00 – 18:00 Herren

18:00 – 22:00 mix

Ansprechpartner (bis 19:00Uhr)

Petra Wenzel
Tel. 035248/82275
Werner Siepmann
Tel. 035248/82213
Sportbüro
Tel. 035248/20120

Nutzungsentgelt:

(Mindestens 12,00€)

Erwachsene: 4,00€ / Person

Kinder: 1,00€ / Person